



Winterzeit am Holzweiher 2009



Neukirch, den 18.04.09.

Diese Bäume wurden mit der Hilfe vom Forstamt Neukirch entsorgt.



Nach dem langen Winter 2009 war auch mit Sturmholz am Holzweiher zu rechnen. Darum riefen die Gewässerwarte Martin Demel und Markus Litz zum Arbeitseinsatz am Holzweiher auf.

Der Arbeitseinsatz konnte erst nach dem Auftauen durchgeführt werden. Sonst wären bestimmt einige Fische des Besatzes von 2008 verendet. Bei geschlossener Eisdecke müssen die Fische ruhen, da sonst wird zu viel Sauerstoff verbraucht wird und da kein Sauerstoffaustausch stattfinden kann würden sie dann ersticken.

Schlittschuhlaufen und Holzarbeiten bei geschlossener Eisdecke sind immer mit einem Fischsterben gleich zu setzen.



Wir vom ASV Friedrichshafen haben die Forstverwaltung gebeten keine Holzarbeiten am Holzweiher bei geschlossener Eisdecke durchzuführen. Dieser Bitte wurde entsprochen, wofür wir uns recht herzlich bei dem zuständigen Forstamt Neukirch bedanken.

An anderen Gewässern wurde dies nicht beachtet.

Die verheerenden Fischsterben Land auf und ab konnten der Presse entnommen werden.

Ich bin mehr als froh, dass wir ohne nennenswerte Ausfälle an unseren Gewässern durch den Winter gekommen sind!

Auch die Holzstapel wurden erst nach dem Auftauen zum Teil schon abgeholt.



Bei den Bürgern aus Neukirch und Umgebung bedanke ich mich, weil sie auf das Schlittschuhfahren am Holzweiher verzichtet haben.

Die Bilder stammen von unserem umsichtigen Gewässerwart: **Martin Demel**

Ich bedanke mich beim Arbeitsteam.

Klaus Hirscher
Otmar Späth
Alfons Bohner
Herwig Hammerschmitt
Alex Maier
Meinrad Knöpfler
Martin Demel
Markus Litz

1. Gewässerwart
Hans-Jürgen Rupp